

Ihre Stimme für die Unversehrtheit von Mädchen und jungen Frauen in Afrika und Deutschland:

durch professionelle Hilfe wirksam und zügig vor Genitalverstümmelung schützen!

Laut Vereinten Nationen sind jährlich 3 Millionen Mädchen und Frauen der Tortur weiblicher Genitalverstümmelung ausgeliefert.

Kostenintensive, breitgefächerte Aktivitäten weltweit haben auch 15 Jahre nach der letzten UN-Weltfrauenkonferenz nicht vermocht, die grausame Sitte der Genitalverstümmelung zu beenden. Täglich wird immer noch mehr als 8000 Mädchen und jungen Frauen das weibliche Sexualorgan, die Klitoris, brutal entfernt. Diejenigen, die überleben, leiden ihr Leben lang an den Folgen. Jüngere Beispiele, wie das deutsch-kenianische Fulda-Mosocho-Projekt, zeigen jetzt, dass es möglich ist, weibliche Genitalverstümmelung innerhalb kurzer Zeit flächendeckend zu beenden. Dies ist durch den Einsatz hierfür ausgebildeter Fachkräfte zu erreichen, so dass innerhalb kürzester Zeit akut bedrohte Mädchen wirksam geschützt sind und die zukünftigen Generationen von Mädchen und junger Frauen unversehrt aufwachsen können.

Wir fordern mit dieser Unterschriftenaktion die Bundesregierung und den Rat der EU auf, dem Leid von Mädchen und Frauen durch folgende Schritte zeitnah ein Ende zu setzen:

1. durch den Einsatz von hierfür speziell ausgebildeten Fachkräften in allen 28 afrikanischen Ländern und einigen Ländern des Nahen Ostens, in denen die Praktik verbreitet ist, sowie in Deutschland und den übrigen EU-Mitgliedsstaaten,
2. durch Bereitstellen von Ressourcen, um bereits bestehende Fort- und Ausbildungsangebote zu fördern und weitere einzurichten,
3. dem Einfordern des Schutzes bedrohter Mädchen und Frauen im Rahmen von Ländervereinbarungen in der Entwicklungszusammenarbeit obere Priorität zu geben.

Nr.	Name	Anschrift (Strasse, PLZ, Ort)	E-Mail	Unterschrift	X = Weitere Infos zum Thema
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					
10					

Den internationale Bezugsrahmen dieser Aktion bilden die „Millenium Development Goals“ der Vereinten Nationen, die „Resolution on combating FGM“ (2008/2071 (INI)) der EU, den nationalen Bezug die BTd 16/9420 und die „Forderungen für einen Nationalen Aktionsplan“ des deutschen Netzwerkes INTEGRA.

Unterschriftenliste bitte senden an: LebKom e.V., Scharnhorststr. 11, 36037 Fulda, lebendige-kommunikation@gmx.de